

# Strafantrag

Die Widerhandlung bezieht sich auf folgendes gerichtliches Verbot:

**Gegenstand:**     Parkverbot     Fahrverbot     \_\_\_\_\_

**Grundstück:**    Ort:    \_\_\_\_\_

Strasse:    \_\_\_\_\_

Grundstück-Nr.:    \_\_\_\_\_

**Antragsberechtigt aufgrund:**

Eigentum

Miet-/Pachtverhältnis

Übriges: \_\_\_\_\_

**Vertreter:**    \_\_\_\_\_

***Diese Angaben sind zwingend auszufüllen. Vertreter haben eine Vollmacht beizulegen!***

## Ich beantrage die Bestrafung

des Lenkers bzw. der Lenkerin des folgenden Fahrzeugs

**wegen der Widerhandlung gegen ein gerichtliches Verbot (Art. 258 Abs. 1 ZPO):**

Kontrollschildnummer:    \_\_\_\_\_

Automarke:    \_\_\_\_\_    Autofarbe:    \_\_\_\_\_

Diese Person hat ihr Fahrzeug am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr

bis \_\_\_\_\_ Uhr

unberechtigterweise auf dem oben genannten mit einem gerichtlichen Verbot belegten Grundstück (ev. Parkplatz-Nr.: \_\_\_\_\_)  abgestellt und/oder  dieses Grundstück befahren.

Lenker/Lenkerin des Fahrzeugs (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Halter/Halterin des Fahrzeugs (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

(Ist der Lenker bzw. die Lenkerin nicht bekannt und/oder der Halter bzw. die Halterin eine juristische Person, richtet sich der Strafantrag gegen Unbekannt)

\_\_\_\_\_  
ORT, DATUM

\_\_\_\_\_  
NAME, VORNAME UND GEBURTSDATUM DER STRAFANTRAG STELLENDEN PERSON (BZW. DES VERTRETERS) IN DRUCKBUCHSTABEN

\_\_\_\_\_  
UNTERSCHRIFT

**Beweismittel:** beilegen falls vorhanden, z.B. Fotos des fraglichen Fahrzeuges und des entsprechenden Verbotsschildes

---

---

**Weiteres:** bitte beim Stellen des Strafantrags Zutreffendes ankreuzen!

<input type="checkbox"/>	Es wird auf eine Teilnahme am Verfahren (Akteneinsichtsrecht, Beweisantragsrecht, Teilnahme an allfälligen Verhandlungen, Einlegung von Rechtsmitteln etc.) verzichtet.
<input type="checkbox"/>	Es wird auf die Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche verzichtet.

**Art. 304 StPO Form des Strafantrags**

- 1 Der Strafantrag ist bei der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder der Übertretungsstrafbehörde schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.
- 2 Verzicht und Rückzug des Strafantrags bedürfen der gleichen Form.

**Art. 30 StGB Strafantrag/Antragsrecht**

- 1 Ist eine Tat nur auf Antrag strafbar, so kann jede Person, die durch sie verletzt worden ist, die Bestrafung des Täters beantragen.
- 2 Ist die verletzte Person handlungsunfähig, so ist ihr gesetzlicher Vertreter zum Antrag berechtigt. Ist sie bevormundet, so steht das Antragsrecht auch der Vormundschaftsbehörde zu.
- 3 Ist die verletzte Person unmündig oder entmündigt, so ist auch sie zum Antrag berechtigt, wenn sie urteilsfähig ist.
- 4 Stirbt die verletzte Person, ohne dass sie den Strafantrag gestellt oder auf den Strafantrag ausdrücklich verzichtet hat, so steht das Antragsrecht jedem Angehörigen zu.
- 5 Hat eine antragsberechtigte Person ausdrücklich auf den Antrag verzichtet, so ist ihr Verzicht endgültig.

**Art. 31 StGB Strafantrag/Antragsfrist**

Das Antragsrecht erlischt nach Ablauf von drei Monaten. Die Frist beginnt mit dem Tag, an welchem der antragsberechtigten Person der Täter bekannt wird.

**Art. 32 StGB Strafantrag/Unteilbarkeit**

Stellt eine antragsberechtigte Person gegen einen an der Tat Beteiligten Strafantrag, so sind alle Beteiligten zu verfolgen.

**Art. 33 StGB Strafantrag/Rückzug**

- 1 Die antragsberechtigte Person kann ihren Strafantrag zurückziehen, solange das Urteil der zweiten kantonalen Instanz noch nicht eröffnet ist.
- 2 Wer seinen Strafantrag zurückgezogen hat, kann ihn nicht nochmals stellen.
- 3 Zieht die antragsberechtigte Person ihren Strafantrag gegenüber einem Beschuldigten zurück, so gilt der Rückzug für alle Beschuldigten.
- 4 Erhebt ein Beschuldigter gegen den Rückzug des Strafantrages Einspruch, so gilt der Rückzug für ihn nicht.

**Rückzug Strafantrag:**

Hiermit ziehe ich den Strafantrag zurück (der Rückzug ist endgültig)

---

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT